

Noch mehr Fluglärm

Der Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Basel-Mülhausen warnt vor den Folgen des neuen Sachplans Infrastruktur der Luftfahrt (SIL) für den EuroAirport. Mehr Fluglärm, die Beeinträchtigung von Lebens- und Wohnqualität und Bauverbote sind im SIL vorprogrammiert.

Der SIL rechnet im Vergleich zu 2010 mit einer Verdoppelung der Flugbewegungen am EAP auf 150'000 pro Jahr. Falls hierauf die zweite Nord-Süd-Piste erforderlich wird, müssten laut SIL die «Gebiete mit Lärmauswirkung», also etwa Gebiete mit Bauverboten «entsprechend angepasst werden». Damit erlaubt der SIL dem EAP ein nahezu unbegrenztes Wachstum. Dies auch dank dem im SIL geforderten Bahnanschluss des EAP. Dieser sei Voraussetzung «für eine Zusammenarbeit und eine sinnvolle Verkehrsteilung zwischen den Landesflughäfen». So könnten etwa Nachtflüge, die seit 2011 in Zürich verboten sind, Aufnahme im zukünftigen Flugplan des EAP finden. Der SIL ist für den Schutzverband ein Horrorszenario, das zu mehr Fluglärm, weniger Lebens- und Wohnqualität, aber auch zu einer Gesundheitsgefährdung der betroffenen Bevölkerung führt. Die zahlreichen internationalen Studien, welche bei dem in Allschwil gemessenen Fluglärm vermehrte Herz- und Kreislauferkrankungen belegen, lassen sich nicht länger ignorieren.

*Schutzverband der Bevölkerung um
den Flughafen Basel-Mülhausen*

Einladung

Der Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Basel-Mülhausen lädt herzlich ein: Vortrag mit anschliessender Diskussion: Regierungsrat Christoph Brutschin, Vorsteher des Departements für Wirtschaft, Soziales und Umwelt zum Thema «Schienenanschluss zum Euroairport». Datum: Donnerstag, 31. Mai 2012, Zeit: 19.30 Uhr, Ort: Restaurant Jägerstübli, Dorfplatz 11, Allschwil (Endstation Tram 6).